

## 11299/J XXVII. GP

Eingelangt am 15.06.2022

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

# Anfrage

der Abgeordneten Kainz, Rauch  
und weiterer Abgeordneten  
an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und  
Technologie  
betreffend **Erhöhung der Photovoltaik-Erzeugungskapazität**

Entsprechend dem Regierungsprogramm 2020 bis 2024 „Aus Verantwortung für Österreich“ soll aufbauend auf der bisherigen Arbeit, der #mission2030 und dem Nationalen Energie- und Klima-Plan, zahlreiche Maßnahmen in Bezug auf die Erneuerbare Energie für eine saubere Zukunft gesetzt werden.

Zentrales Element ist dabei der Erlass des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes. 100 % Strom aus Erneuerbaren bedeutet demnach laut dem Regierungsprogramm einen Zubau von rund 27 TWh. Zielsetzung ist es hier bis 2030 eine Photovoltaik-Erzeugungskapazität von 11 TWh zuzubauen.

Das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) wurde bereits am 7. Juli 2021 im Nationalrat beschlossen und ist somit bald seit einem Jahr in Kraft.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie folgende

## Anfrage

1. Welche Maßnahmen wurden seit Beschluss des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes in Bezug auf die Erhöhung der Photovoltaik-Erzeugungskapazität beschlossen?
2. Wie viele zusätzliche Terrawattstunden konnten durch die Erhöhung der Photovoltaik-Erzeugungskapazität in Österreich seit Beschluss des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes bereits zur Verfügung gestellt werden?
3. Falls es bis dato noch zu keiner Erhöhung der Photovoltaik-Erzeugungskapazität kam, wie rechtfertigen Sie das?
4. Wie viele Photovoltaik-Anlagen gibt es in ganz Österreich auf öffentlichen Gebäuden und wie viel Strom wird dadurch insgesamt pro Jahr erzeugt?
  - a.) Wie viele dieser Anlagen sind inselständig?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

[www.parlament.gov.at](http://www.parlament.gov.at)

- b.) Wie viel Strom wird durch die inselfähigen Anlagen pro Jahr erzeugt?
5. Welche Gebäude, die zur notwendigen Infrastruktur in Österreich zählen, verfügen bereits über eine inselfähige Photovoltaik-Anlage?
- a.) Bei welchen Gebäuden besteht ein dringender Aufrüstungsbedarf und wie schnell kann bzw. soll dieser gedeckt werden?
6. Wie viele Photovoltaik-Anlagen gibt es in ganz Österreich auf privaten Gebäuden und wie viel Strom wird dadurch insgesamt pro Jahr erzeugt?
- a.) Wie viele dieser Anlagen sind inselähig?
- b.) Wie viel Strom wird durch die inselähigen Anlagen pro Jahr erzeugt?
7. Planen Sie künftig, in Anbetracht einer erhöhten Gefahr eines Blackouts, vor allem den Bau von inselähigen Photovoltaik-Anlagen?
- a.) Falls nein, warum nicht?
8. Planen Sie auch die Umrüstung von bereits bestehenden Photovoltaik-Anlagen auf inselähige Photovoltaik-Anlagen?
- a.) Falls ja, was ist hier konkret geplant?
- b.) Falls nein, warum nicht?
9. Wie hoch ist die Differenz der Mehrkosten von einer normalen Photovoltaik-Anlage im Vergleich zu einer inselähigen Photovoltaik-Anlage im Durchschnitt?
10. Werden inselähige Photovoltaik-Anlagen zusätzlich gefördert, zumal diese mehr Sicherheit für den Fall eines Blackouts bieten?
- a.) Falls ja, wie sieht die Förderung hier konkret aus?
- b.) Falls nein, warum nicht?
- c.) Falls nein, planen Sie künftig zusätzliche Fördergelder für den Bau von inselähigen Photovoltaik-Anlagen und falls ja, was ist konkret geplant?
11. Welche Maßnahmen setzen Sie, um eine entsprechend notwendige Leistungsfähigkeit des Stromnetzes zu gewährleisten?
12. Wann soll es zum Netzausbau kommen, damit gewährleistet wird, dass unser Stromnetz auf die etwaigen Schwankungen und Belastungen der Übertragungs- und Verteilernetze vorbereitet ist?
- a.) Was sind hier die nächsten Schritte?
- b.) Wie hoch sind die Kosten für den dementsprechenden Netzausbau?
13. Welche Maßnahmen setzen Sie dahingehend, dass die Energieanbieter künftig auch einer Einspeisung von überschüssigem Strom von Privaten und Unternehmen in das öffentliche Stromnetz zustimmen?
- a.) Welche Maßnahmen setzen Sie hier um ein etwaiges Konkurrenzdenken zwischen Privaten und Unternehmen zu unterbinden?
14. Planen Sie künftig die verpflichtende Abnahme von überschüssigem Strom von Privaten und Unternehmen für das öffentliche Stromnetz?
- a.) Falls ja, was ist hier konkret geplant?
- b.) Falls nein, warum nicht?
15. Welche konkreten Maßnahmen zur Erhöhung der Photovoltaik-Erzeugungskapazität sind bereits in Umsetzung?
- a.) Wie viele Terrawattstunden können dadurch jeweils konkret produziert werden?
16. Welche konkreten Maßnahmen zur Erhöhung der Photovoltaik-Erzeugungskapazität planen Sie?
- a.) Wie viele Terrawattstunden können dadurch jeweils konkret produziert werden?